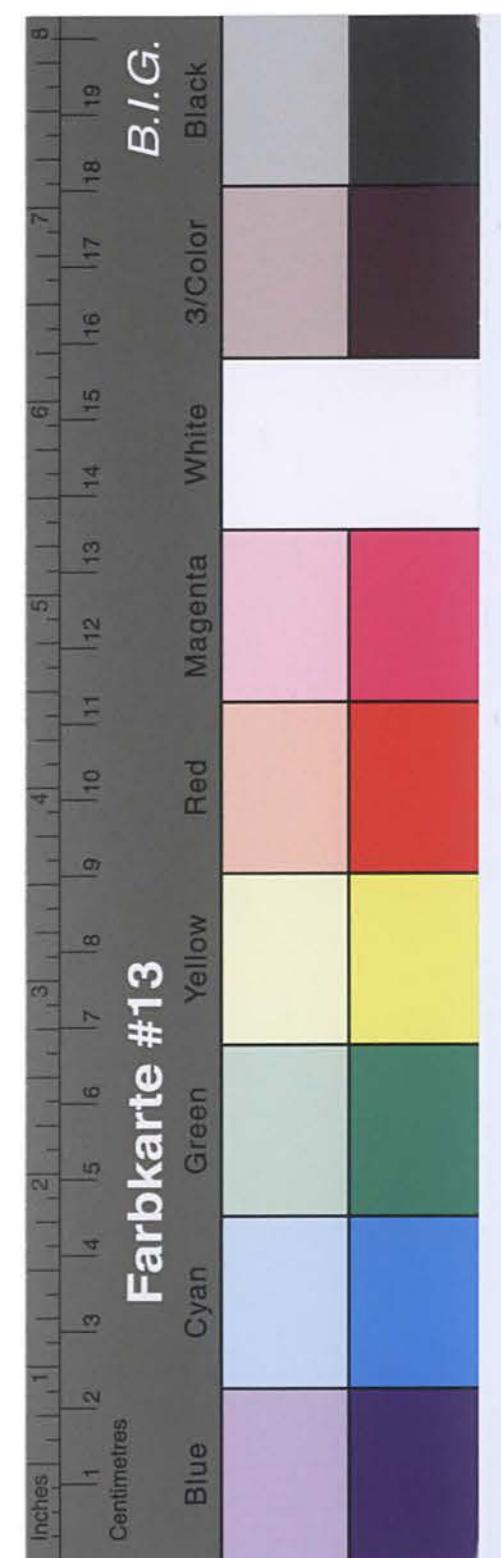


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand _____

755



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr.

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Seyffarth Rufname: Hans
(bei Frauen auch Geburtsname) verh. verh. gesch. (männlich/weiblich)
Geburtsstag: 12.3.98 Geburtsort: Reitdorf / Meck.

Gegenwärtige Anschrift: Hans Seyffarth
staatl. gepr. Dentist
Heisdorf/Trittau-Land

Beruf und Beschäftigung: Art des Personalausweses und dessen Nummer: _____

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 1 Sohn, 20 Jahre

Grund der Gefangensetzung: _____

In Haft in _____ vom _____ bis _____

Name der Person, die Sie angezeigt hat: _____

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: _____

Verurteilt durch: _____ am: _____ Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: _____

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? _____

A-5 welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? _____

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Als verschwundener Gefangener wurde eine Ehe mit einer schwedischen Frau eingegangen, um sie für die Dauer von 10 Jahren (1935-1945) die Erlaubnis zur den schwedischen Kontinent zu erhalten, welche ich durch Streichung aus dem Dentitkartei beziehen konnte.

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

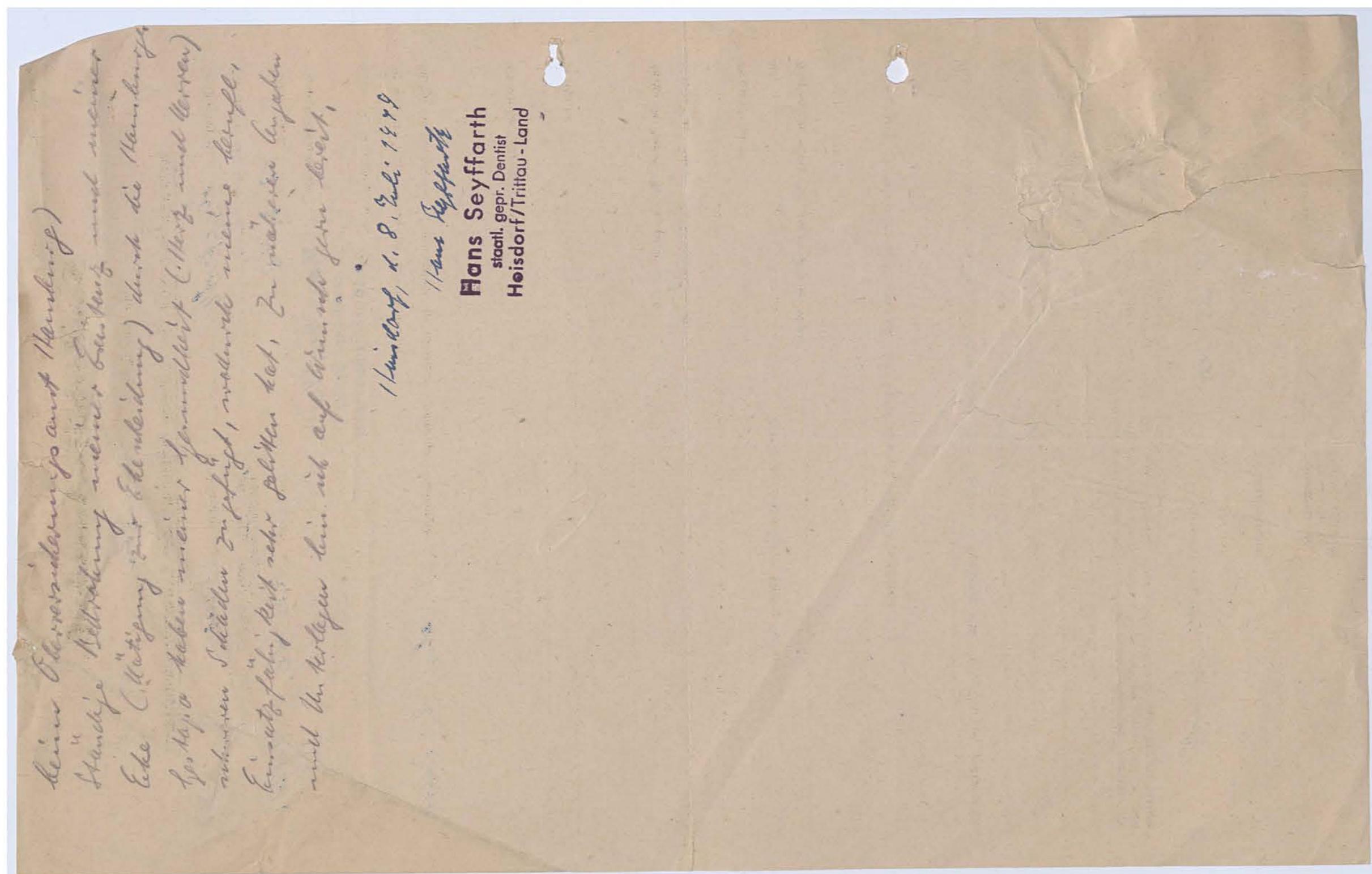
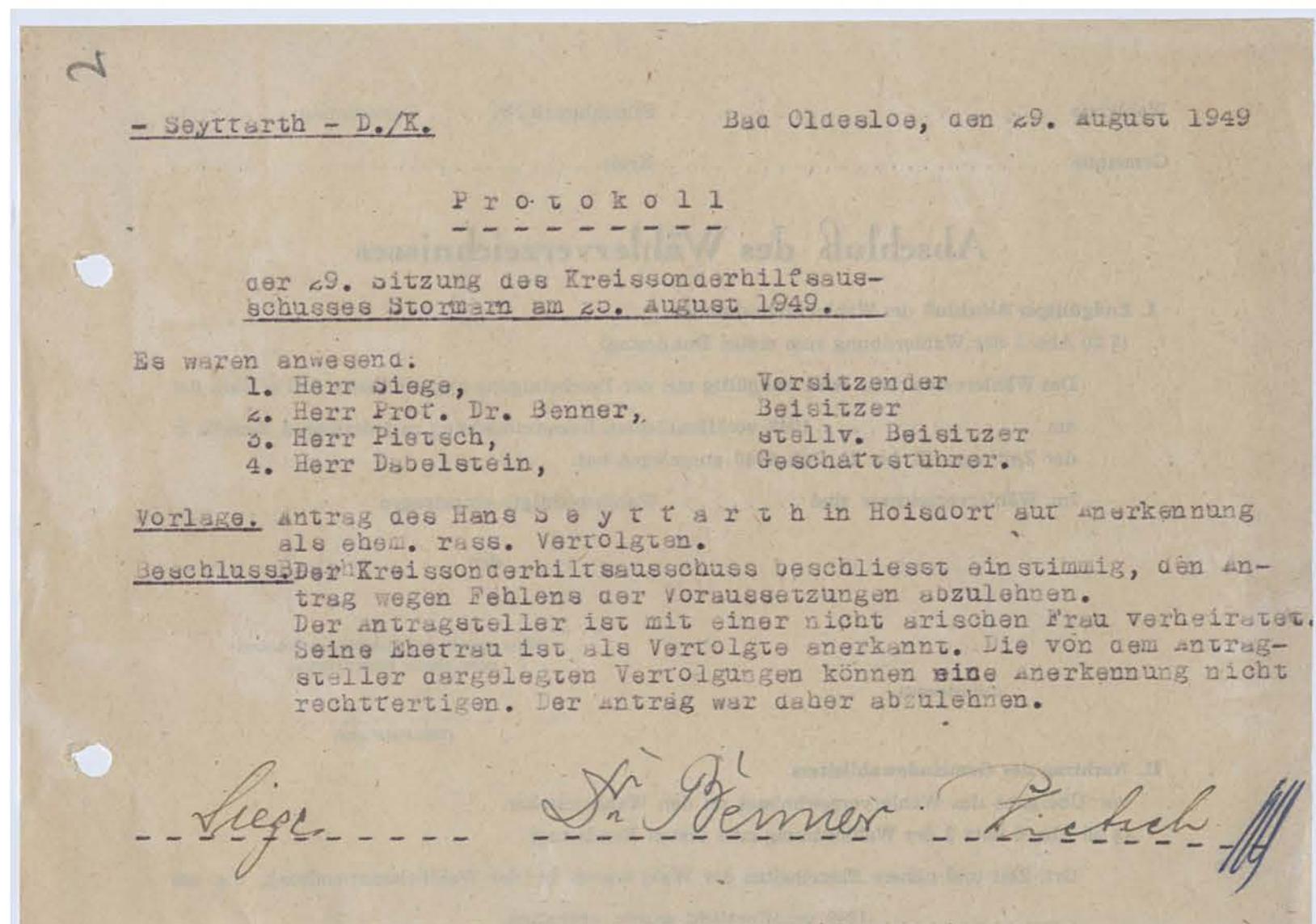
Datum Heisdorf, 1.8. Juli 1949 Unterschrift Hans Seyffarth

Datum _____ Gegenunterschrift _____

* Nichtzutreffendes ist zu streichen.

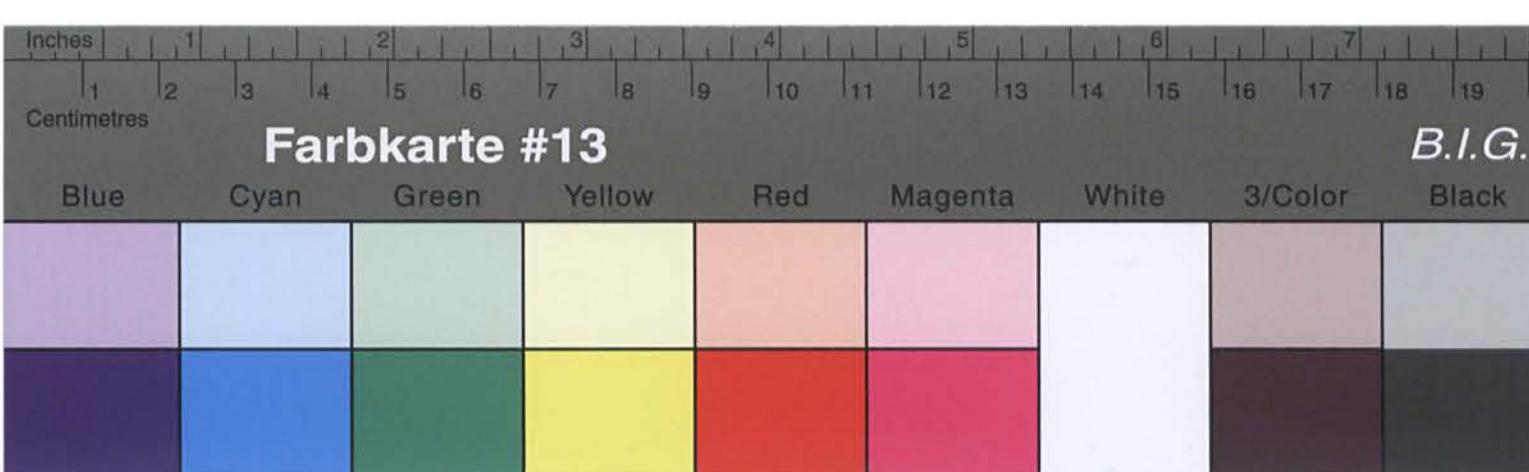
FDU, CCG, 3190 315M 1235

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht



Kreisarchiv Stormarn B2



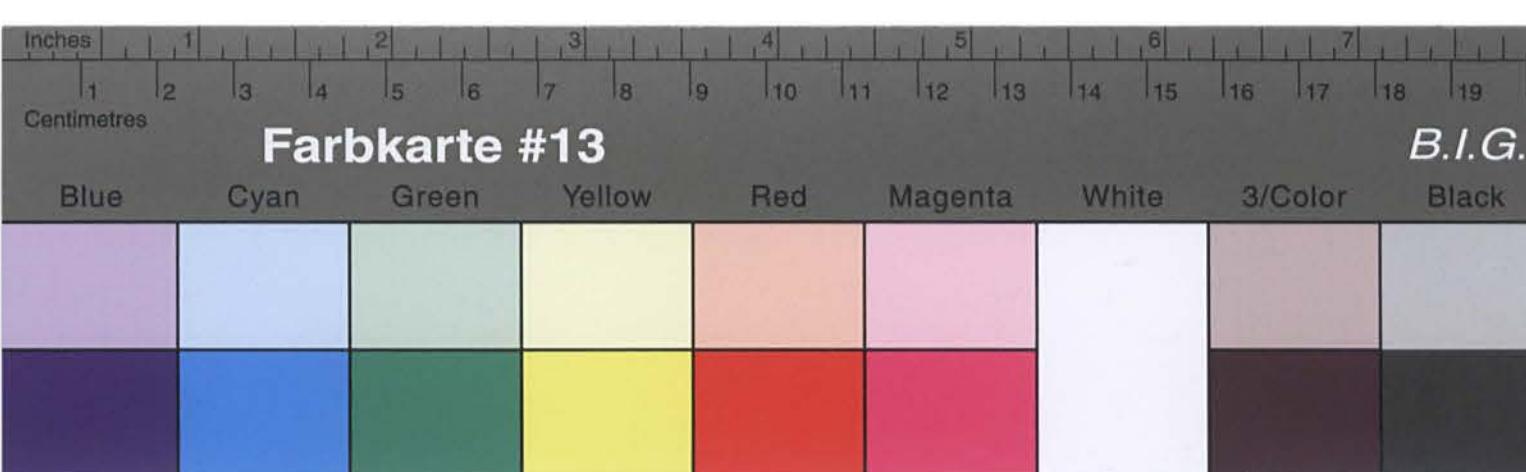


Kreisarchiv Stormarn B2

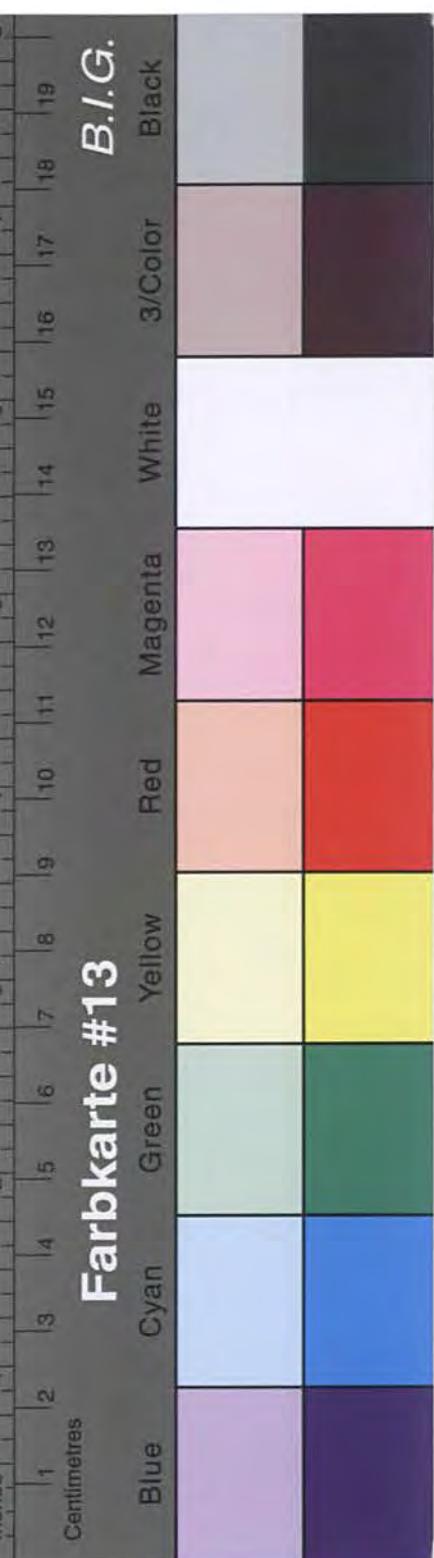
- Seyffarth - D./K. Bad Oldesloe, den 29. August 1949

Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Wahlkreis Stimmbezirk Nr. Bezeichnung:.....

Gemeinde Kreis:.....

Abschluß des Wählerverzeichnisses

I. Endgültiger Abschluß des Wählerverzeichnisses.
 (§ 20 Abs. 1 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)
 Das Wählerverzeichnis wird endgültig mit der Bescheinigung abgeschlossen, daß es nach der am 1949 veröffentlichten Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 18. bis 24. Juli 1949 ausgelegen hat.

Im Wählerverzeichnis sind Wahlberechtigte eingetragen.

....., den

..... (Unterschrift des Gemeindewahlleiters
 oder seines Beauftragten)

..... (Dienststelle)

II. Nachtrag des Gemeindewahlleiters
 vor Übergabe des Wählerverzeichnisses an den Wahlvorsteher.
 (§ 20 Abs. 6 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)
 Ort, Zeit und nähere Einzelheiten der Wahl waren in der Wahlbekanntmachung, die am 1949 veröffentlicht wurde, enthalten.

.....

6

Der Oberfinanzpräsident
 Schleswig-Holstein
 LA 8610 - 15 a
 B.L. 20750

Betrifft: Antrag des Dentisten Hans Seyffarth in Heisdorf/
 Trittau-Land auf Erlass von Zinsen aus Umstellungs-
 grundschulden

Der Antragsteller will beim Kreissonderhilfsausschuß unter dem Aktenzeichen 4 - 1/9 - (Herr Dabelstein) einen Wiedergutmachungsanspruch in Höhe von 40 000,- RM angemeldet haben, da er durch nationalsozialistische Unterdrückungsmaßnahmen wegen seiner politischen Haltung und seiner Rasse wesentliche wirtschaftliche Nachteile erlitten habe.

Zur Entscheidung über eine Beschwerde wegen Erlass von Leistungen auf Umstellung grundschulden bitte ich um Mitteilung, 1. ob und ggf. in welcher Höhe der Anspruch berechtigt ist, 2. wann mit der Auszahlung der Entschädigung zu rechnen ist und 3. ob Bedenken dagegen bestehen, daß die Forderung mit

Kreisverwaltung des Kreises Stormarn
 in Bad Oldesloe
 ======
 -1- PR. 1950

4/19

7

02.07.01.1950
Sekr. WS Mawohl 11
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -DNA 6
- Seyffarth - D./k.

14/4/50

1 An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Schleswig - Holstein
in Kiel

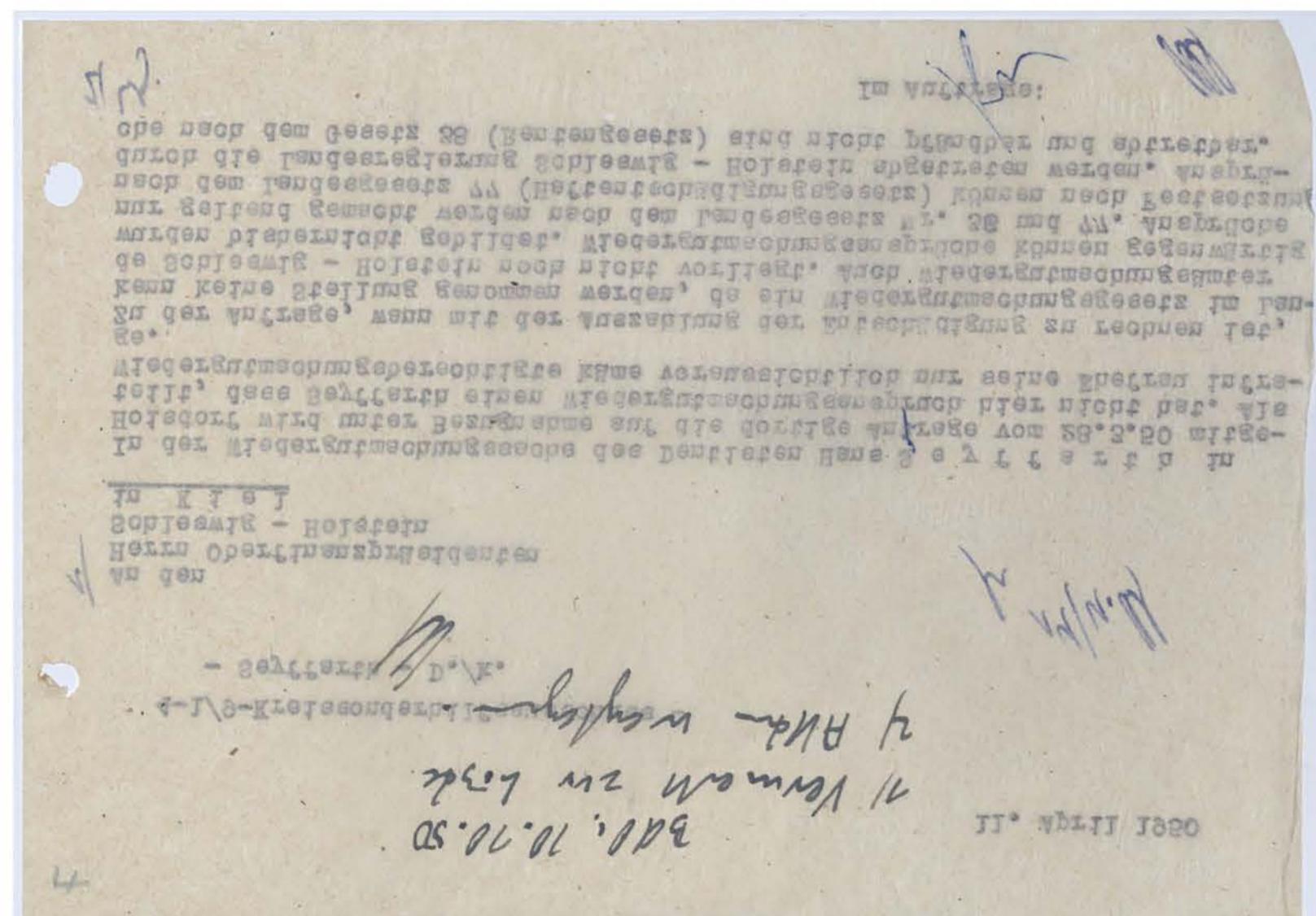
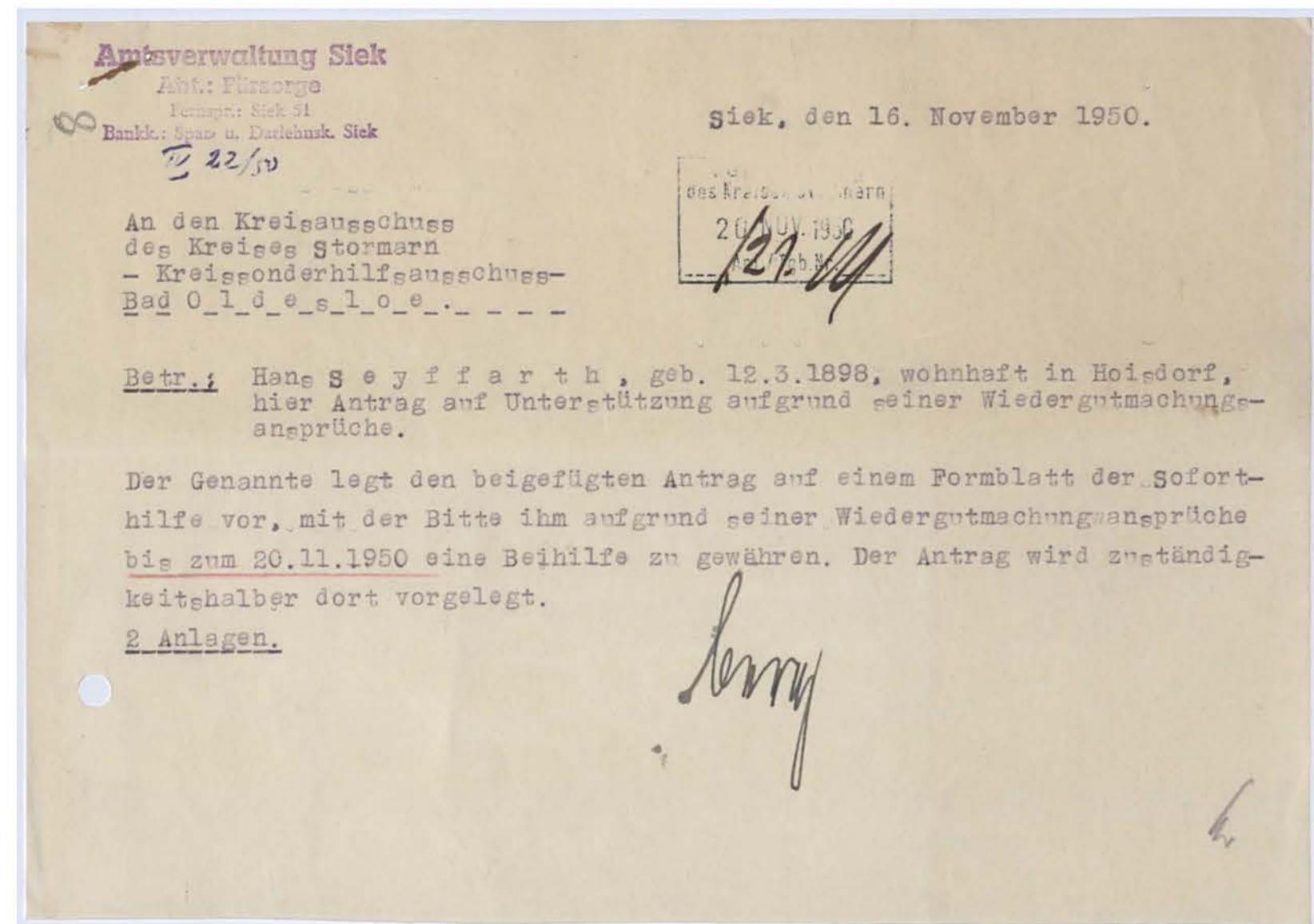
In der Wiedergutmachungssache des Dentisten Hans Seyffarth in Hoisdorf wird unter Bezugnahme auf die dortige Anfrage vom 28.3.50 mitgeteilt, dass Seyffarth einen Wiedergutmachungsanspruch hier nicht hat. Als Wiedergutmachungsberechtigte käme voraussichtlich nur seine Ehefrau infrage.
Zu der Anfrage, wann mit der Auszahlung der Entschädigung zu rechnen ist, kann keine Stellung genommen werden, da ein Wiedergutmachungsgesetz im Lande Schleswig - Holstein noch nicht vorliegt. Auch Wiedergutmachungsämter wurden bisher nicht gebildet. Wiedergutmachungsansprüche können gegenwärtig nur geltend gemacht werden nach dem Landesgesetz Nr. 38 und 77. Ansprüche nach dem Landesgesetz 77 (Haftentschädigungsgesetz) können nach Festesetzung durch die Landesregierung Schleswig - Holstein abgetreten werden. Ansprüche nach dem Gesetz 38 (Rentengesetz) sind nicht pfändbar und abtretbar.

244.

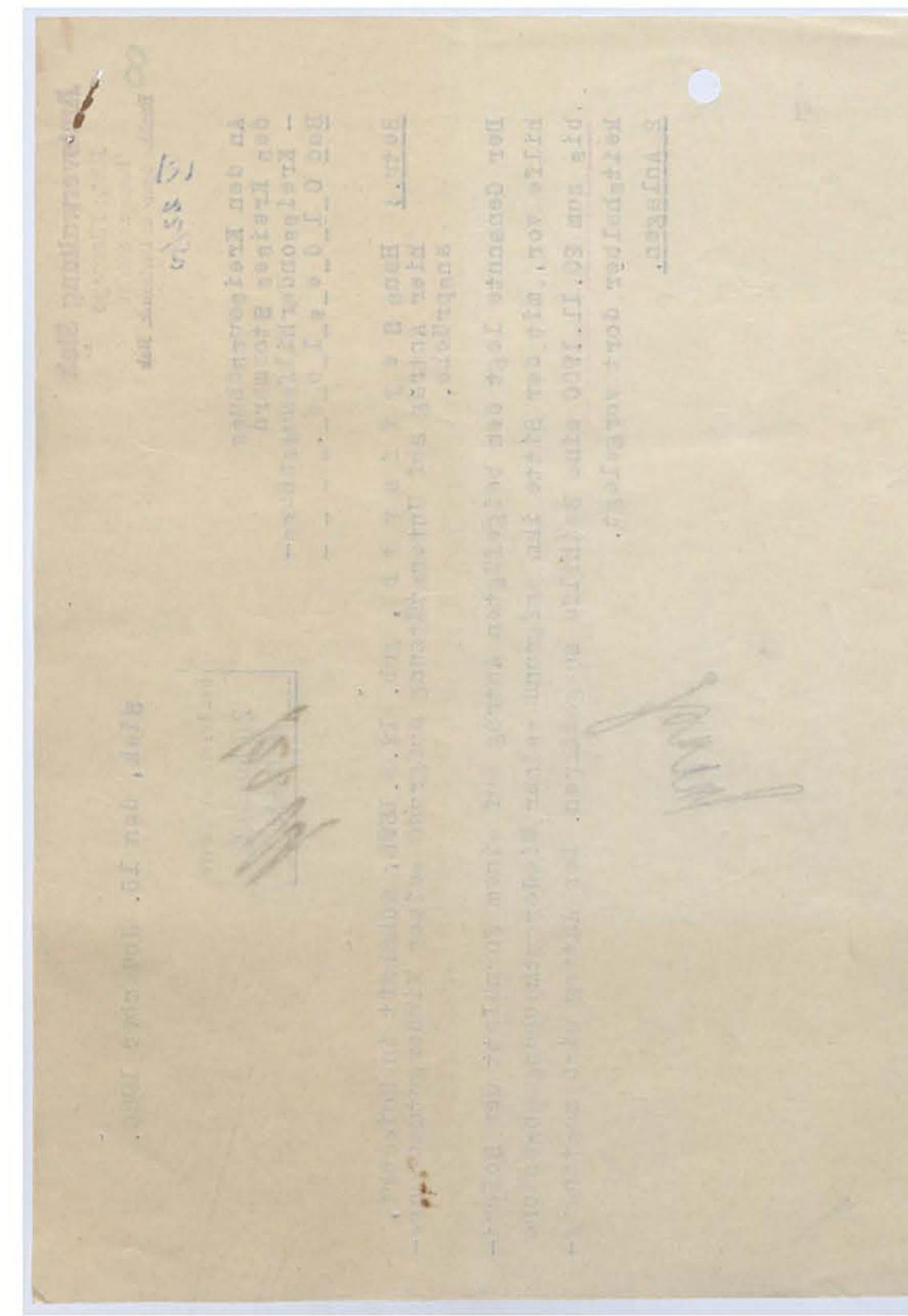
Im Auftrage:
K

Kreisarchiv Stolmar B2

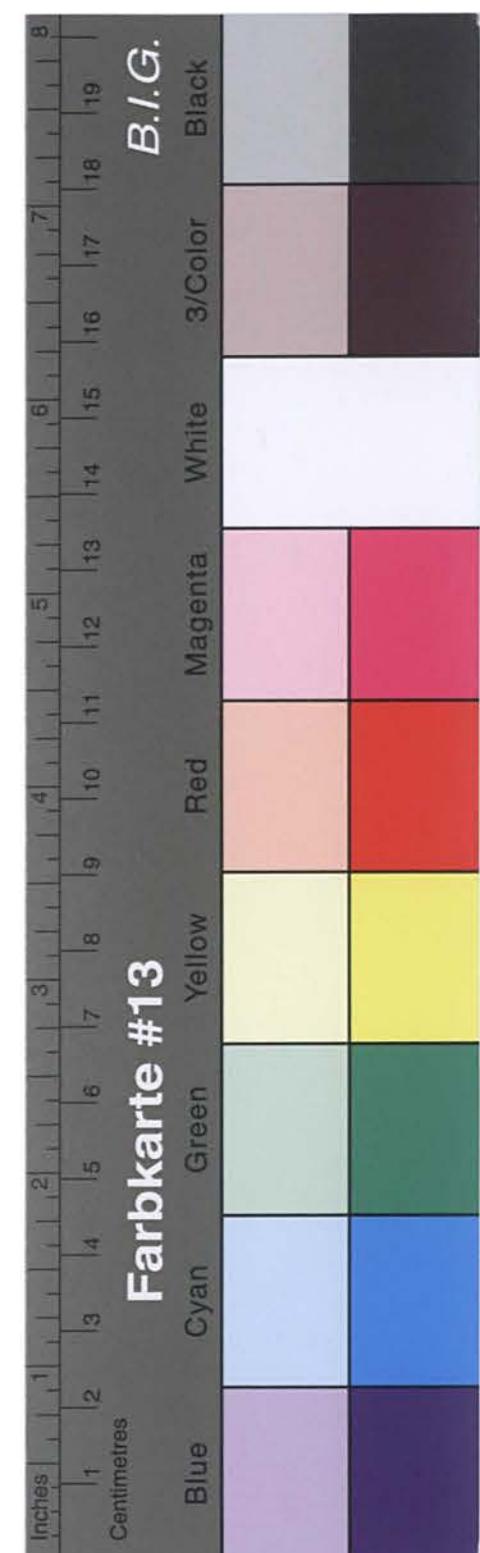




Kreisarchiv Stormarn B2



Flüchtling	Sachgeschädigter	Währungs geschädigter	Politisch Verfolgter
Amt Siek Eingewungen am 1.3. NOV. 1950			
Arb. Arz.			
Hauptantrag			
auf Gewährung von Soforthilfe nach dem Soforthilfegesetz (SHG)			
<i>auch Wiedergutmachungsanspruch</i>			
<p>Zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Alle Fragen erschöpfend beantworten, soweit nicht „ja“ oder „nein“ oder „entfällt“ genügt. Falls der Platz nicht ausreicht, besonderes Beiblatt beifügen. b) Alle Formblätter mit Schreibmaschine oder Blockschrift ausfüllen. c) Wird der Antrag nur für eine andere Person gestellt, z.B. vom Vormund, von Bevollmächtigten, dann beziehen sich alle Fragen und Angaben auf diese andere Person. d) Versicherung am Schluß vor Ausfüllung des Vordruckes lesen! 			
Fragen an den Geschädigten	Angaben des Geschädigten	Vermerke	
<p>I. Zur Person des Geschädigten</p> <p>1. Personalien</p> <p>1. Name, Vorname, bei Antragbeteiligten Frauen auch Geburtsname Hans Leyffarth 12.3.98 Geburtsdatum, Geburtsort, (Ort, Kreis, Land)</p> <p>2. Anschrift</p> <p>a) z. Zt. d. Antragstellung b) am 21. Juni 1948 c) z. Zt. der Schädigung</p> <p>jewels Land, Ort, Straße, Nr.</p> <p>2. a) Korsdorf in Ahrensburg von 1943 bis heute</p> <p>b) von bis</p> <p>c) Hamburg 6 Hausstraße 34 von 1927 bis 1943</p> <p>3. /</p> <p>4. a) Dentist b) Dentist</p> <p>4. a) Dentist b) Dentist</p> <p>5. Dentist, selbstständig</p> <p>6. a) b) /</p> <p>7. /</p> <p>8. Bei Vollwaisen: Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters gegebenenfalls auch des Unterhaltpflichtigen</p> <p>9. Jetzt zuständiges Finanzamt Oldesloe</p>			



Kreisarchiv Stormarn B2

II. Zur Person der Angehörigen				
10. Welche Angehörigen haben Sie zu unterhalten?				
<p>(Als Angehörige kommen hier nur in Betracht: Die im Haushalt lebende Ehefrau, eheliche oder für ehelich erklärte Kinder, Adoptivkinder, uneheliche Kinder, Stiefkinder, Pflegekinder, im Haushalt des Antragstellers lebende Enkelkinder, deren Eltern verstorben oder zur Erfüllung ihrer Unterhaltsverpflichtung außerstande sind, können ebenfalls aufgeführt werden. Kinder kommen nur in Frage, soweit nicht von anderer Seite für sie Zahlungen geleistet werden. Alle diese Kinder sind hier nur bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres aufzuführen; bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres können Kinder dann aufgeführt werden, wenn sie in Berufsausbildung stehen oder wegen Gebrechlichkeit besonderer Pflege bedürfen.)</p>				
Name, Vorname	Geboren am	Verwandschaftsverhältnis zum Geschädigten	Bei Kindern von über 15 bis zu 18 Jahren: Beruf bzw. Art der Berufsausbildung oder etwa bestehende Gebrechlichkeit, die besondere Pflege erfordert	Vermerke
a) Elisabeth Seyffarth	15.12.03	Ehefrau		
b) Hans Hermann Seyffarth	30.3.29	Sohn	Lehrling Taktotechnik	
c)				
d)				
e)				
f)				
III. Arten der Schädigung				
11. In welcher Eigenschaft stellt Sie d. Antrag?				
<p>(Von den Fragen 12 bis 15 sind nur die zutreffenden zu beantworten.)</p>				
12. Falls Flüchtling:				
a)	Welche Unterlagen über Ihre Flüchtlingseigenschaft besitzen Sie? (Abschriften sind erwünscht. Auf den Zeitpunkt der Flucht, Vertreibung usw. ferner auf Staatsangehörigkeit oder Volkszugehörigkeit besonders eingehen)			
b)	Haben Sie erst nach dem 31.12.1937 in Gebieten außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 1.1.1938 Ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt genommen (z.B. Wartheland, Österreich, Sudetengau)? Wenn ja, wo und aus welchen Gründen? Welche Tätigkeit haben Sie dort ausgeübt?			
13. Falls Sachgeschädigter:				
a)	Ort und Zeitpunkt der Schädigung			
b)	Art und Ursache der Schädigung			
c)	Bei Schäden an Grundbesitz und Betriebsvermögen			
1.	Wie hoch waren die Einheitswerte?			
2.	Falls Teilschäden vorliegen, welchen Bruchteil umfassen sie?			
d)	Bei Verlust von Hauseigentum:			
1.	Haben Sie den gesamten Hauseigentum oder einen Teil verloren, gegebenenfalls welchen Bruchteil?			
2.	Welcher Betrag ist hierfür bei der Schadensfestst.-Behörde angemeldet?			
3.	Wie groß war die Wohnung (Wohnräume und Zubehör)?			
4.	Wieviel Familienangehörige (einschl. Ihrer Person) lebten z. Zt. der Schädigung in Haushaltsgemeinschaft in der Wohnung und wieviel Kinder bis zu 15 Jahren befanden sich darunter?			
5.	Durchschnittliches Jahreseinkommen 1937, 1938, 1939?			
c)	Bei welcher Schadensfeststellungsbehörde haben Sie bereits einen Antrag auf Feststellung des Sachschadens gestellt und welcher Bescheid ist darauf ergangen?			
<p>(Datum, Aktenzeichen mit angeben! Wenn nicht vorhanden, Bestätigung der Gemeinde- Polizei-Behörde beifügen.)</p>				
<p>Haben Sie auf Ihren Antrag bereits Zahlungen erhalten? Wenn ja, wann, für welche Schäden und in welcher Höhe?</p>				
14. Falls Währungsgeschädigter:				
a)	Welche Reichsmarkforderungen standen Ihnen am 21.6.1948 zu, wie hoch waren sie und welche Unterlagen besitzen Sie darüber?			
<p>(Wichtig: Höhe und Nummer des Abwicklungskontos mit Angabe der Abwicklungsbank und Nachweis der etwa angerechneten Kopfbeträge. Außerdem kommen u. a. in Frage: Schuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Obligationen, Pfandbriefe, Wechsel, Hypotheken, Grundschulden Darlehen usw.)</p>				
<p>11. a) 14.9.43 p Feststellungsbehörde " 327943 16.6.1 Johanniswall 4 " f. Wohnung A7. K 229983 " " Proses " 132857 { 20. Sept. 1943 10. Zahlg. 3000 - K 280943 Proses { in Oldesloe unter 2 " 4.850 - K 279943 Konserv 14. a) 4.309 - 09/9468 Kreissparkasse Stade Nebenstr. 32. Hornstorf</p>				

F. Abschrift: 10

Answeis bezw. Unterlagen f. d. polit. Verfolgung: Bescheinigung des Verbandes Deutscher Dentisten.

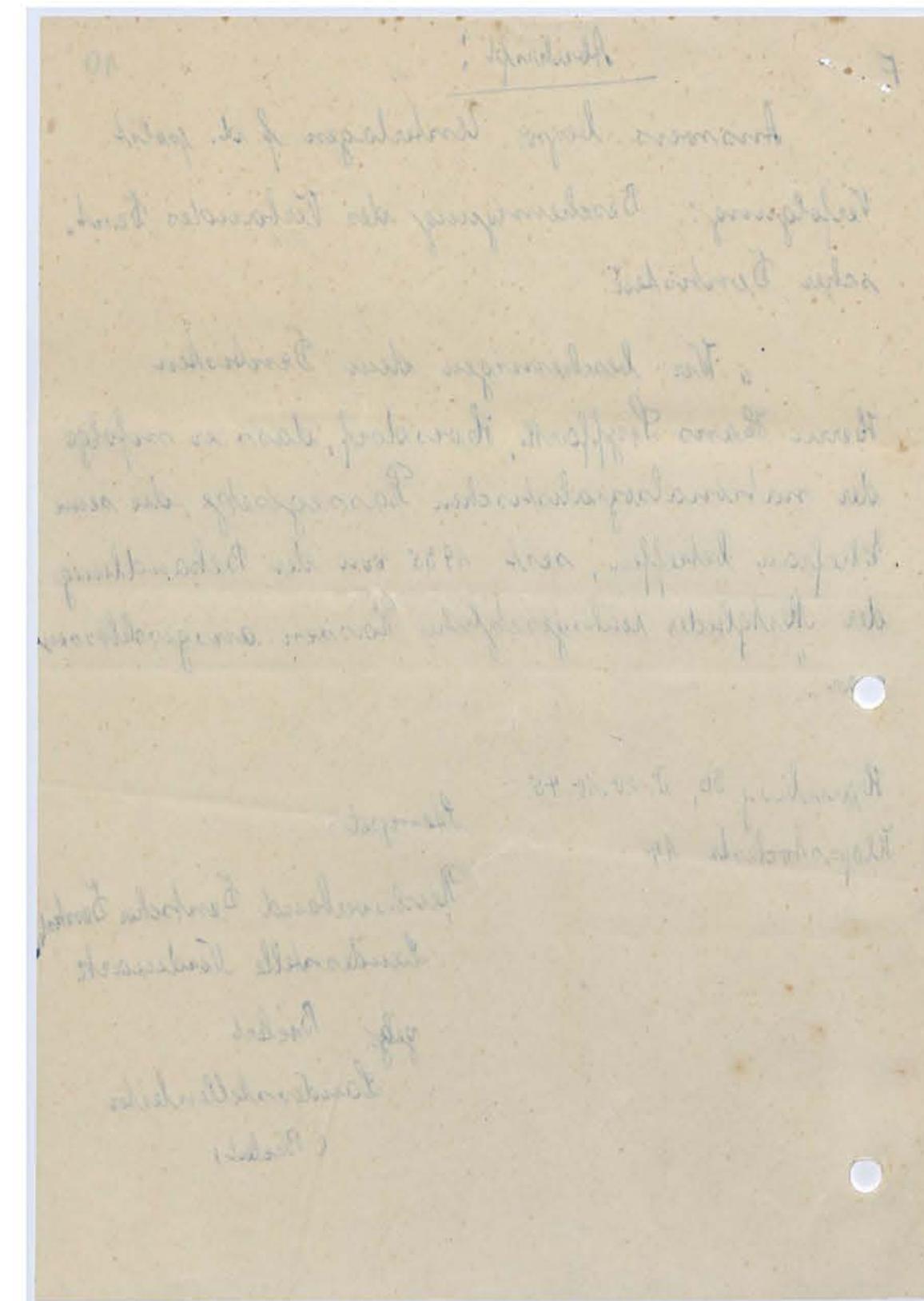
„Wir beschernigen dem Dentisten Herrn Hans Leyffort, Hörsdorf, dass er infolge der nationalsozialistischen Passegesetze, die seine Ehefrau betreffen, seit 1935 von der Behandlung der Mitglieder reichsgesetzlicher Kassen ausgeschlossen ist.“

Hannover 36, d. 20.10.45.
Klopstockstr. 14

Stempel:
Reichsverband Deutscher Dentisten
Landesstelle Nordmark

zetz. Bielekt
Landesstellenleiter
(Bielekt)

Kreisarchiv Stormarn B2



M

Vermerke

b) Falls Sie Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen (Kapital, Rente) hatten: Höhe in Reichsmark und Anschrift des Versicherers (auch Geschäftszichen)

c) Sind Sie Inhaber einer Reichsschuldbuchforderung oder haben Sie Vorszugsrente nach dem Anleiheablösungsgegesetz bezogen? Wenn ja, ist eine Bescheinigung darüber bei der Schuldenverwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes in Bad Homburg v. d. H. auf Formblatt Nr. 1 a zu beantragen.

15. Falls politisch Verfolgter:

- Welche wesentlichen wirtschaftlichen Nachteile haben Sie erlitten?
- Welche Unterlagen können Sie vorlegen?

(Bei Ausweisen und dergl. ist die ausstellende Behörde, das Datum und die Nummer anzugeben. Abschriften sind erwünscht.)

16. Welche Arten von Soforthilfe sind beantragt? *Wirtschaftsaufbau
Hausratshilfe
Wohnraumaufbau*

17. Haben Sie bereits bei einem anderen Amt für Soforthilfe einen Antrag gestellt? Wenn ja: Wann, wo und mit welchem Erfolg?

IV. Beantragte Soforthilfe

Nur vom Amt für Soforthilfe auszufüllen:

Unterhalthilfe	Aufbauhilfe, nämlich:
Ausbildungshilfe	Existenzaufbau
Hausratshilfe	Wohnraumerstellung

18. mein

V. Einkommens- und Vermögensverhältnisse

18. 200,- 250,-

19. *Erwerbseinkommen mit 80,-*

20. *Wohnung*

21.

Empfänger	Art und Zeit der Leistung von welcher Stelle	Höhe monatlich DM
a)	<i>Wohnung</i>	
b)	<i>Wohnung</i>	
c)	<i>Wohnung</i>	

22.

Besitzer	Vermögensart	Wert in DM
selbst	<i>Reichsmark</i>	17.000
	<i>ca. 45000 - Reichsmark</i>	
	<i>Umliegungsgrundstücken</i>	

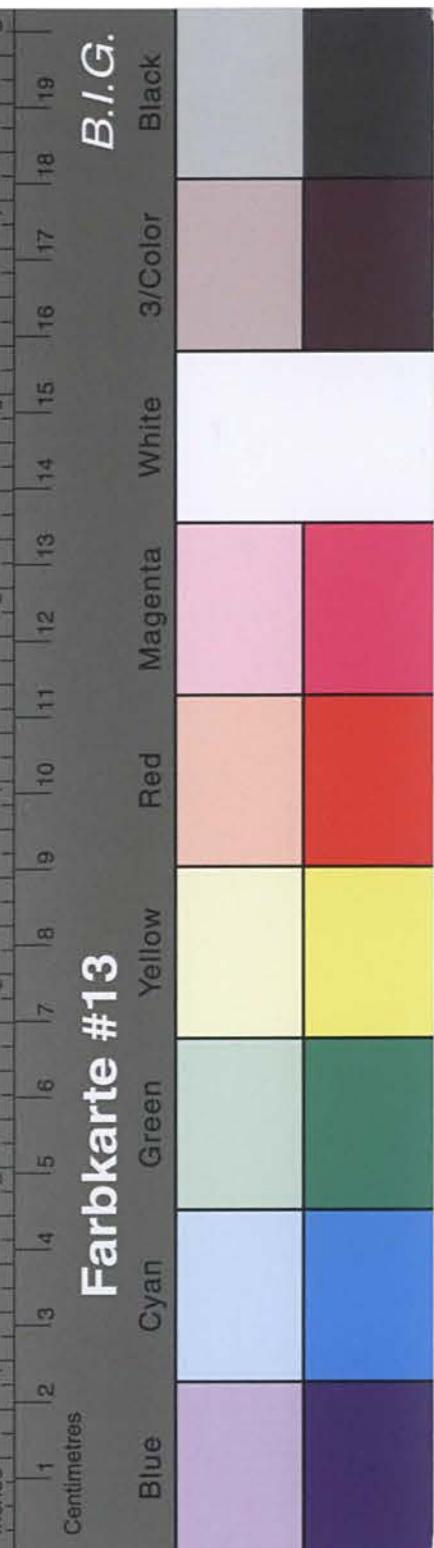
VI. Leistungen aus öffentlichen Mitteln

23. Erhielten Sie seit dem 1. 4. 1949 oder erhalten Sie noch jetzt Leistungen der gesetzlichen öffnen Fürsorge (bar oder in Sachwerten?) Wenn ja, von welcher Stelle und in welcher Höhe monatlich?

24. Erhielten oder erhalten Sie entsprechende Leistungen der geschlossenen Fürsorge? Wenn ja,

- in welcher Anstalt?
- Aufwand an Pflegekosten monatlich in der Zeit seit dem 1. 4. 1949

b) *Ja - nein
Die Bescheinigung - ist nach Formblatt 1a am beantragt und wird nachgereicht - wird beigelegt. (Nicht Zutreffendes streichen)
ausgen. beim Kreissozialhilfzausschuss
10 Jahre lang keine Rente
hinkommenzulassung dadurch
Verlust von ca. 60.000,-*



Kreisarchiv Stormarn B2

Vermerke

mein

VII. Sonstiges

26. Wohin soll im Falle der Bewilligung Zahlung geleistet werden?
(z. B. an Sie selbst, eine genau zu bezeichnende Bank, Sparkasse usw.)

27. Nebenstelle der Haushalt

28.

29. Die Kreissparkasse Stormarn fordert
an Ihnen f. d. Umstellung gründl.
ab zu zahlen bis zum 30.11.50. DM 809,13
Ich bin nicht in der Lage auch nur
einen Teil dieser Summe zu bezahlen.
Bitte überweisen Sie zum inneren Wiederbeschaffungsanspruch die
Summe.

30. Haben Sie sonst wesentliche Angaben zu machen?

31. Ich versichere, daß die vorstehenden Angaben vollständig sind und in allen Teilen der Wahrheit entsprechen. Mir ist bekannt, daß ich durch unrichtige oder unvollständige Angaben den Anspruch auf Soforthilfe verliere und mich strafbar mache, ferner, daß ich infolge unrichtiger oder unvollständiger Angaben empfangene Leistungen zurückzuerstatten habe. Ich ermächtige die Steuerbehörden, über meine steuerlichen Verhältnisse, Sparkassen und Banken, über meine Vermögensverhältnisse Auskunft zu erteilen. Im Falle meines Todes sollen hinsichtlich bis dahin entstandener Ansprüche die unter 10 genannten Angehörigen bezugsberechtigt sein.

Falls an Amtsstelle aufgenommen: Mit unterschrieben durch

Hausdorf, den 18. Nov. 1950
(Ort und Datum)

für Hans Seyffarth, Frau Elisabeth Seyffarth
(Unterschrift: Falls der Antrag für eine andere Person gestellt wird, ist hinzuzufügen, in welcher Eigenschaft der Unterschreibende handelt. Bevollmächtigte müssen Vollmacht abgeben.)

(Amtsbezeichnung)

(Gemeindebehörde)

(Geschäftszeichen)

Urschriftlich mit Anlagen
an — Amt für Soforthilfe —
in weitergereicht.
Die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der Angaben in diesem Hauptantrag und den Ergänzungsanträgen ist an vorgesehener Stelle vermerkt. Soweit die Nachprüfung hier nicht möglich war, ist dies kenntlich gemacht.

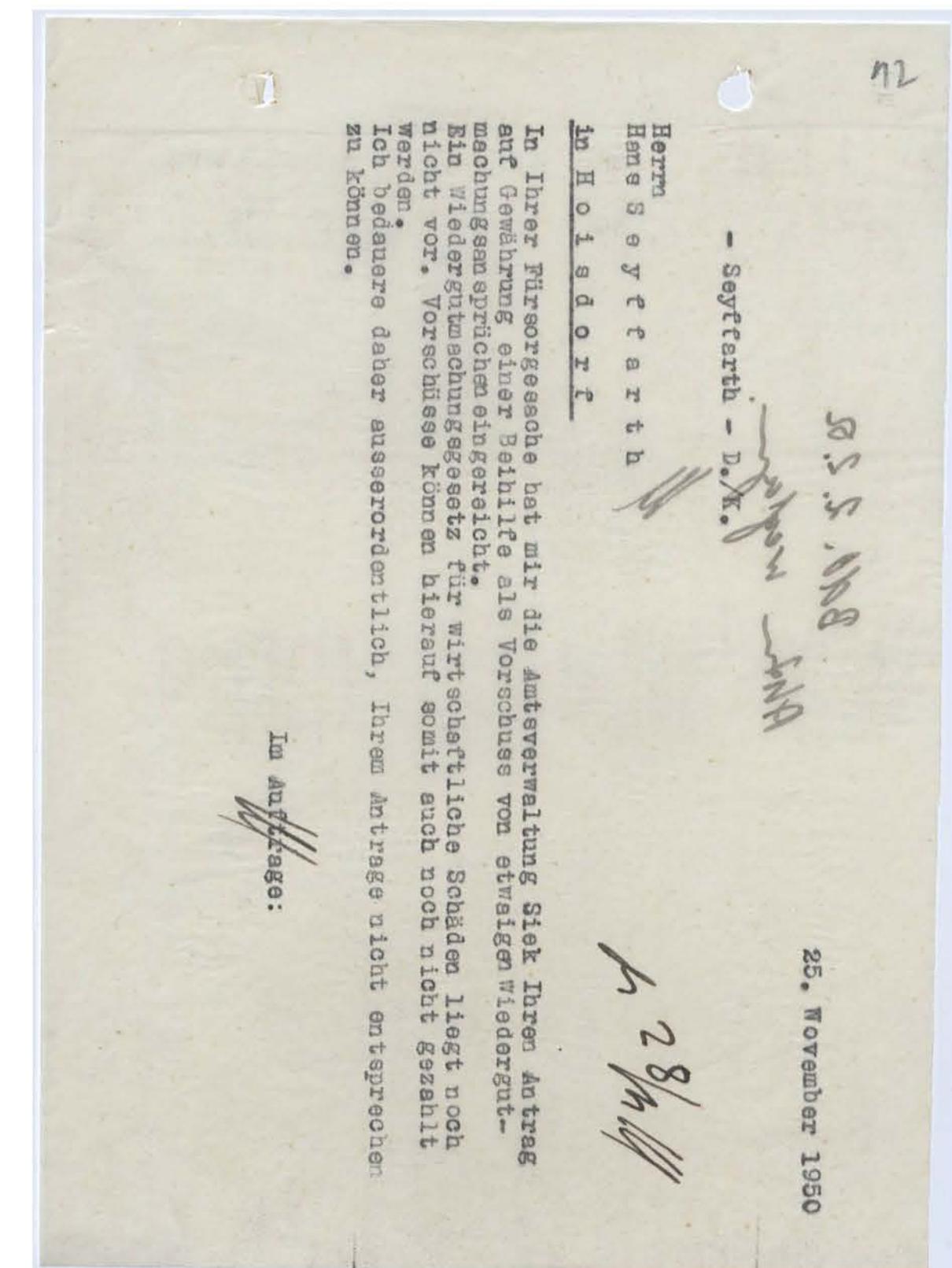
Zu den Punkten wird folgendes bemerkt: **

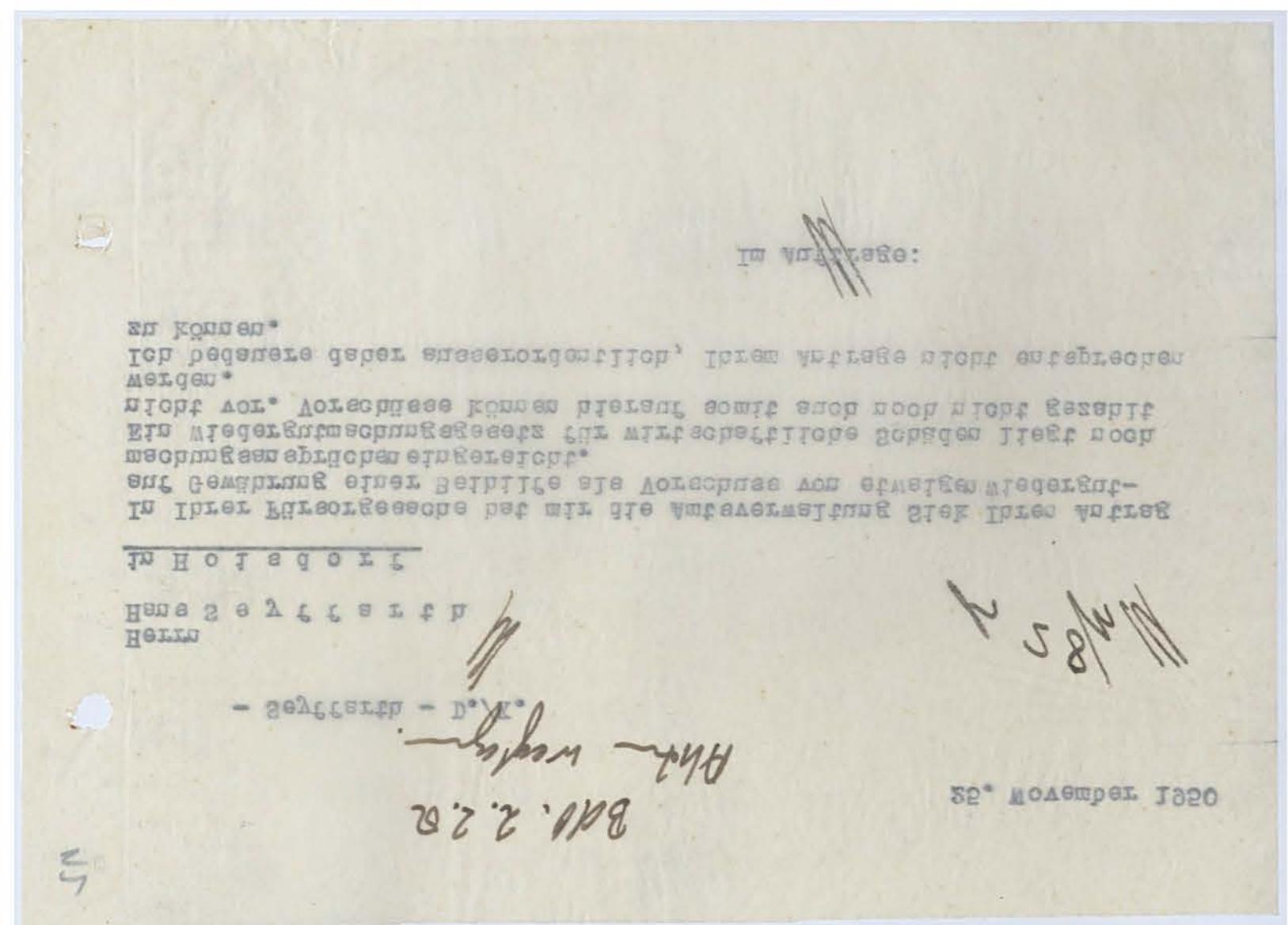
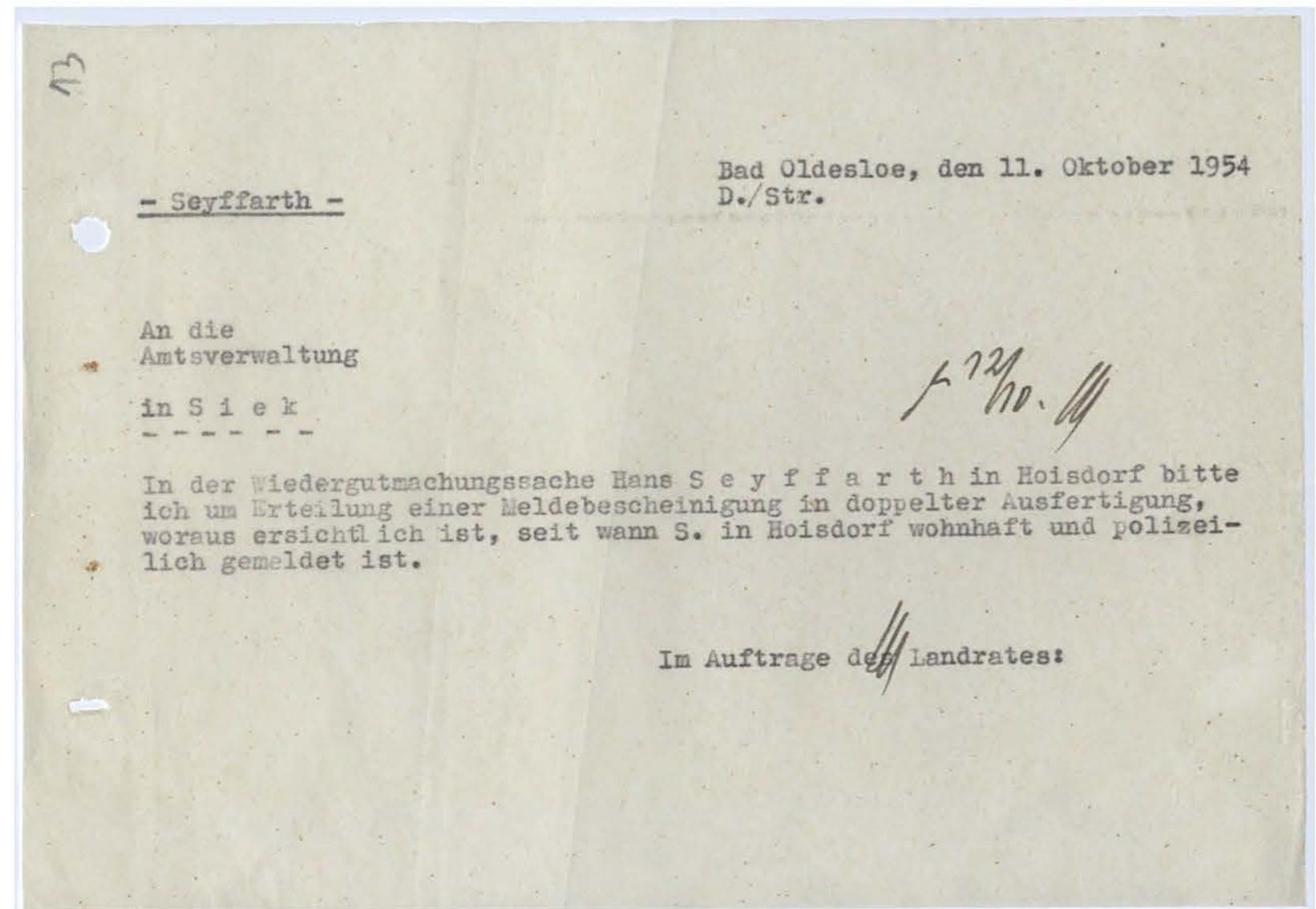
Es wird — nach Anhörung des von der zuständigen Geschädigtengruppe namhaft gemachten Vertrauensmannes — vorgeschlagen: **

(Der Vertrauensmann empfiehlt abweichend hiervon: **)

(Unterschrift)

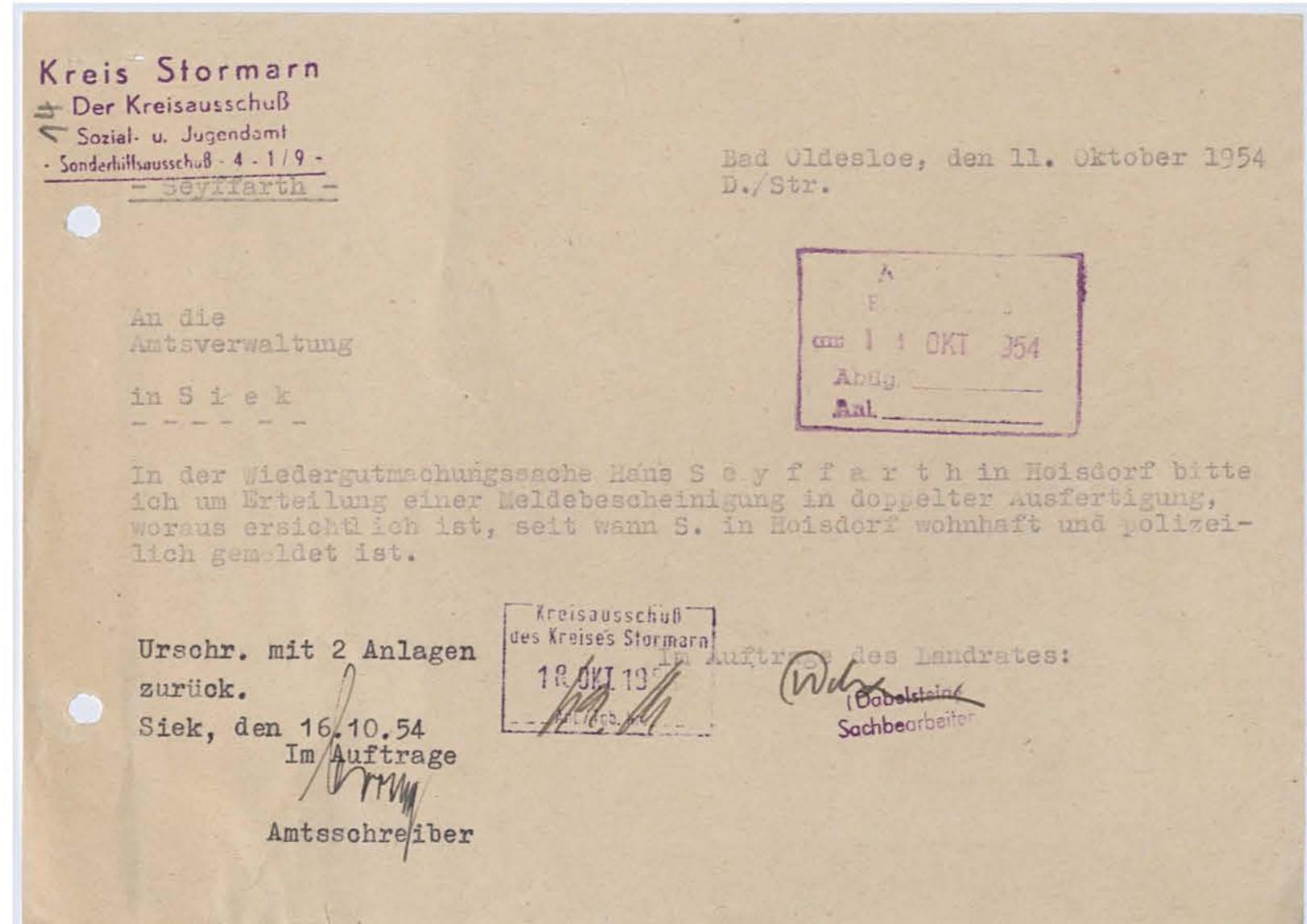
(* Den Stadtkreisen bleibt überlassen, den Geschäftsgang anderweitig zu regeln.
(** Nicht Zutreffendes ist zu streichen.)





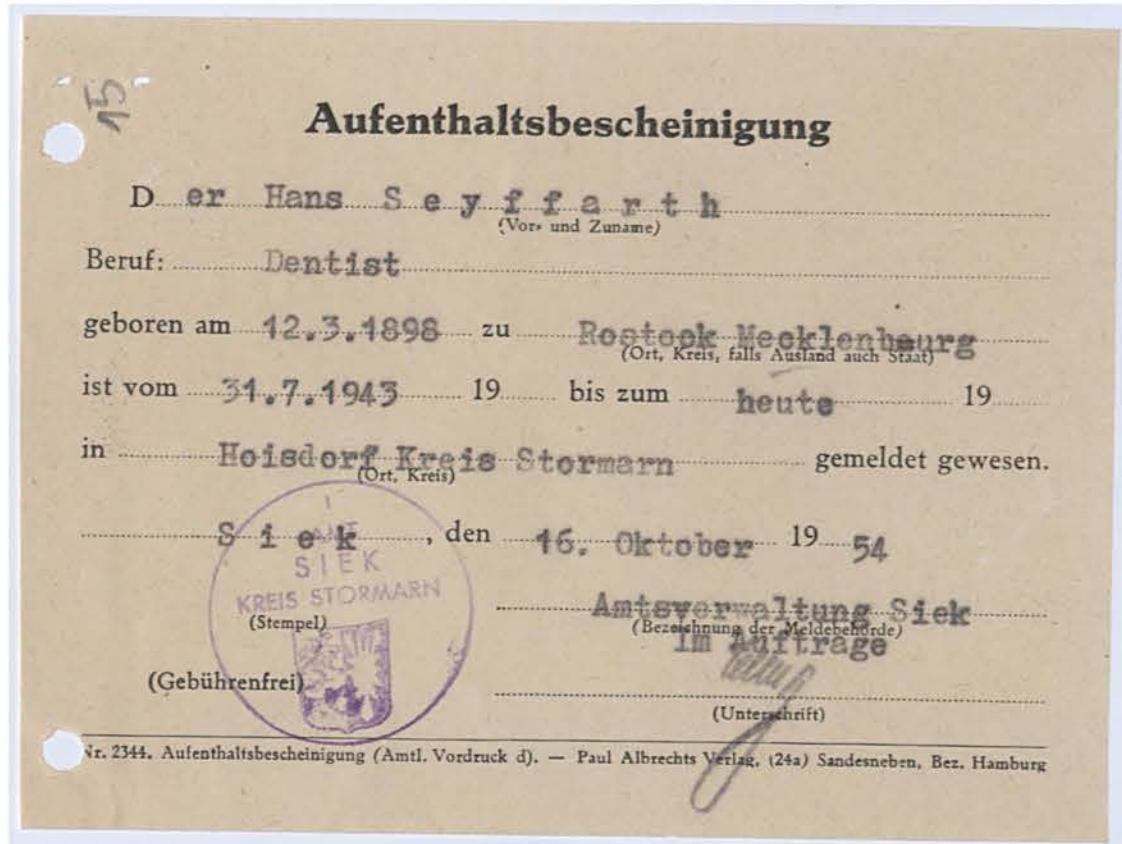
Kreisarchiv Stormarn B2





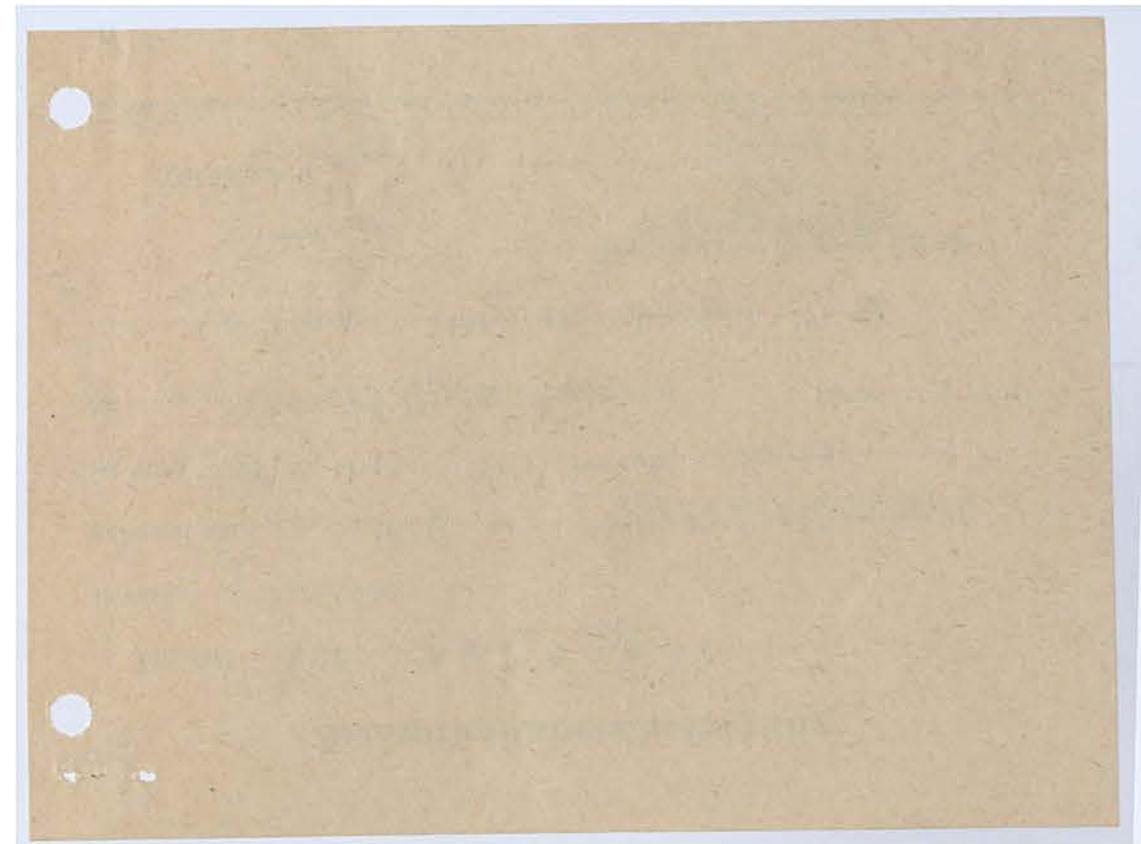
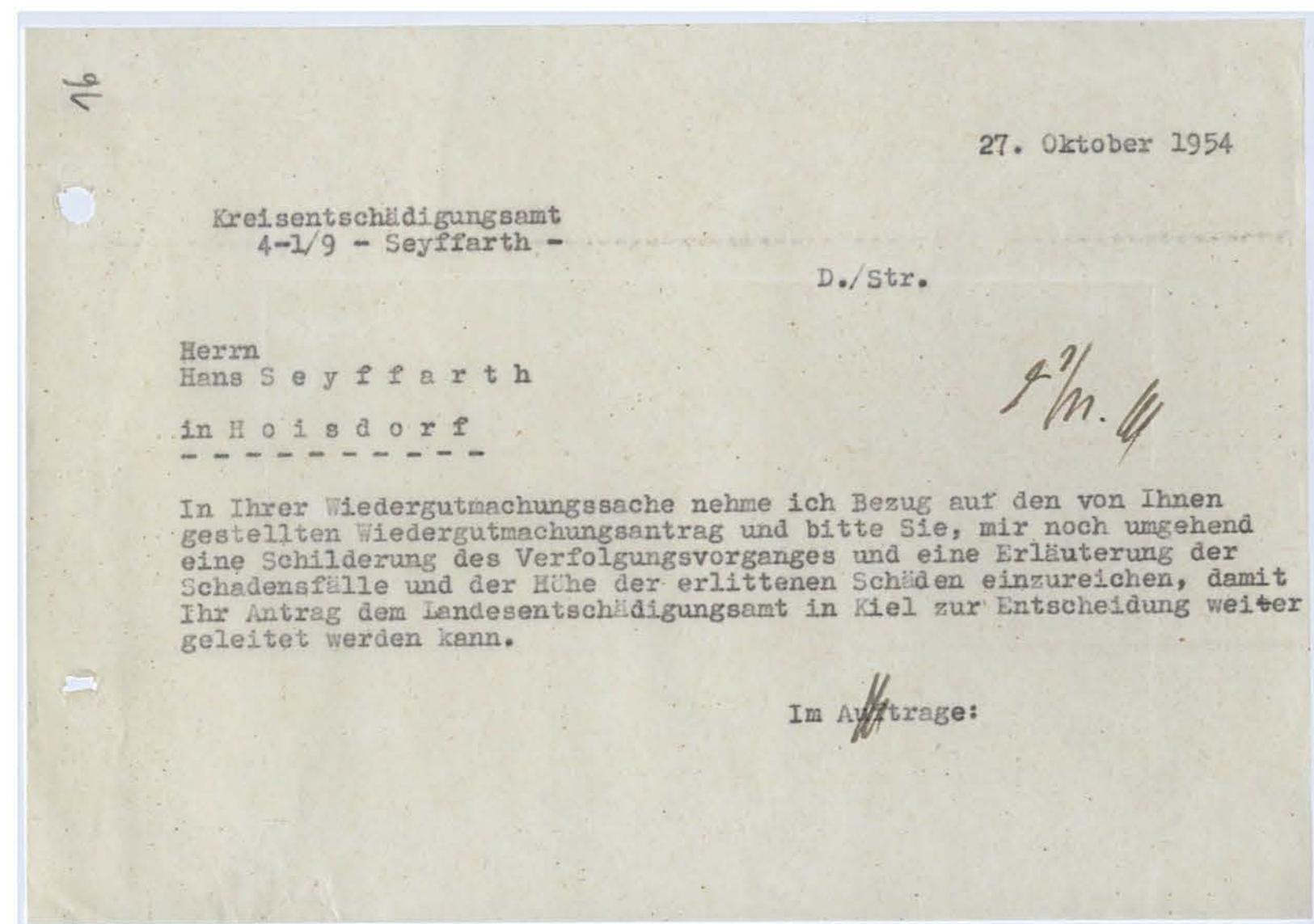
Kreisarchiv Stormann B2





Kreisarchiv Stolmar B2



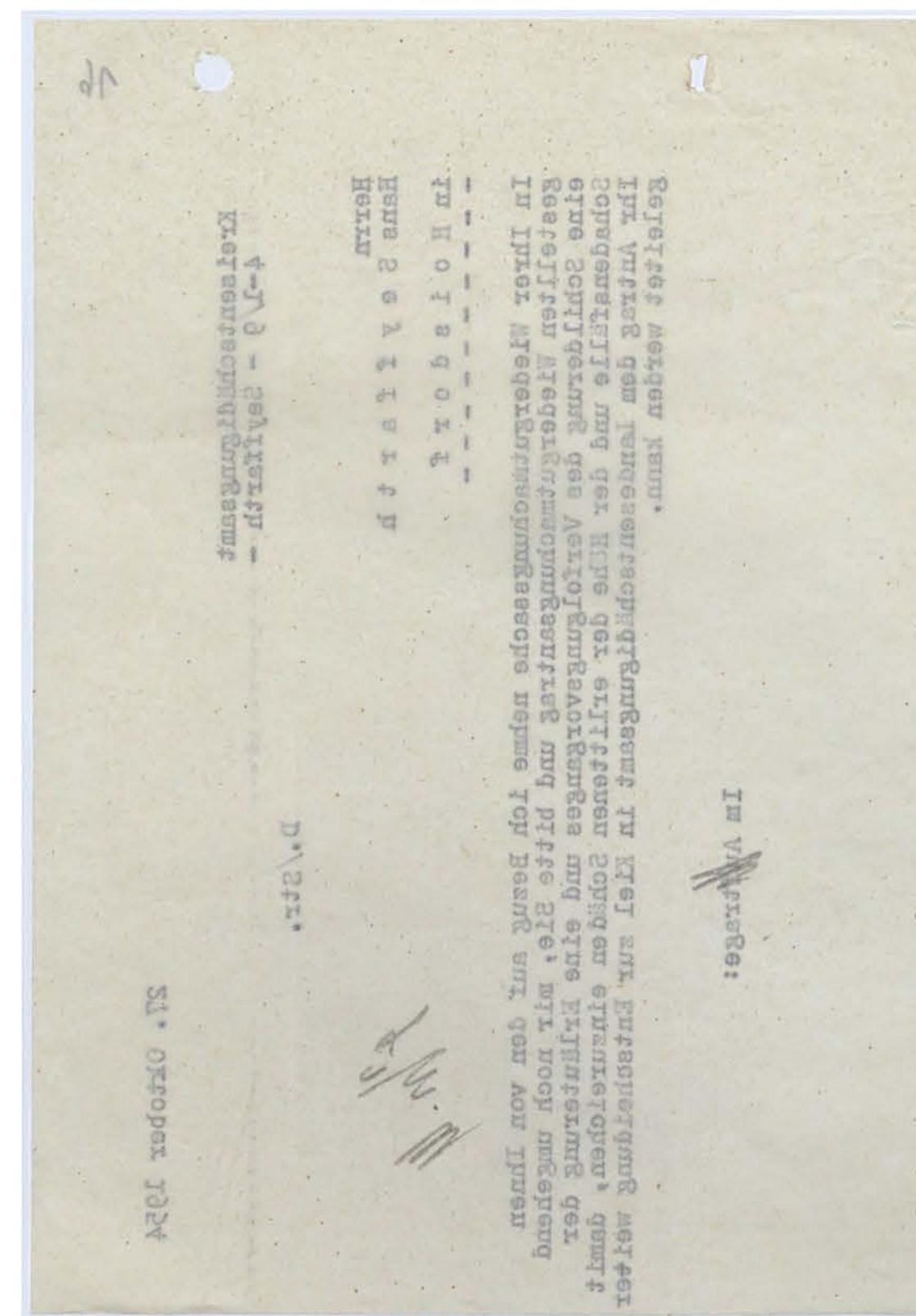


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen: *17*

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

**Kreisausschuss
des Kreises Stormarn**

29. SEP 1953

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: *Peyffarth*
Vorname: *Hans* Matrik. *Karl*
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): *12. 3. 98 in Rostock + Meckl.*
Jetziger Wohnort, Sitz (Kreis, Land): *Rostock in Altenbrück*
(Straße und Haus-Nr.): *Ber. Rostock*

Familienstand: *led. / verh. / verw. / gesch.*
Anzahl der Kinder: *1* Alter der Kinder: *25 Jahre*
Staatsangehörigkeit: frühere: *Bentzsch* jetzige: *Bentzsch*

2. Beruf:
Erlerner Beruf: *Zahnarzt*
Jetzige berufliche Tätigkeit: *Zahnarzt*

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? *ja / nein*

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?
ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
meine Ehefrau Elisabeth Leyffarth geb. v. d. Zyl (jüdischer Abstammung)

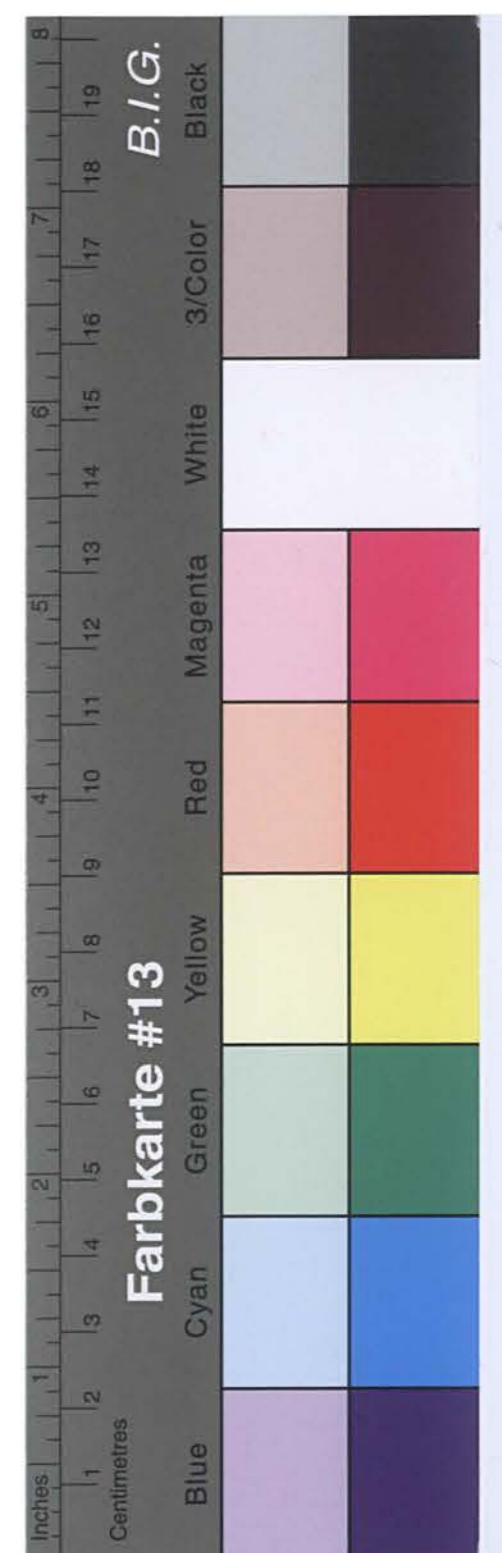
II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt II, 1] ableitet)

1. Name: *Elisabeth Leyffarth geb. v. d. Zyl*
Vorname: *Elisabeth Sophie*
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): *Rostock / Altenbrück*
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): *Ber. Rostock*
(Straße und Haus-Nr.): *Altenbrück*

gestorben am: *unfall*
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: *letzte:*

2. Beruf:
Erlerner Beruf: *Rechtsanwalt (Bankbeamter vor der Zbl.)*
Letzte berufliche Tätigkeit: *Helferin in der Praxis meines Sohnes*

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein Bei welchen? _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:	ja / nein Bei welchen? _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein ja / nein	ja / nein ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein ja / nein	ja / nein ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	_____	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen:	_____	
c) bei Heimkehrern:	_____	
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	_____	
d) Bei Vertriebenen:	_____	
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	_____	
e) bei Sowjetzoneflüchtlingen:	_____	
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	_____	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	_____	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	_____	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	_____	
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen:	_____	
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	_____	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	_____	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	

18

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
 - a) Heilverfahren:
 - b) Rente und Kapitalentschädigung:
3. Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung

in _____	vom _____ bis _____
in _____	vom _____ bis _____
in _____	vom _____ bis _____
in _____	vom _____ bis _____
in _____	vom _____ bis _____
insgesamt = Monate	

ja / nein	ja / nein
ja / nein	ja / nein
ja / nein	ja / nein
ja / nein	ja / nein

5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)

- a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:
- b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:
- c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:
- d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:

6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung:

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen:

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

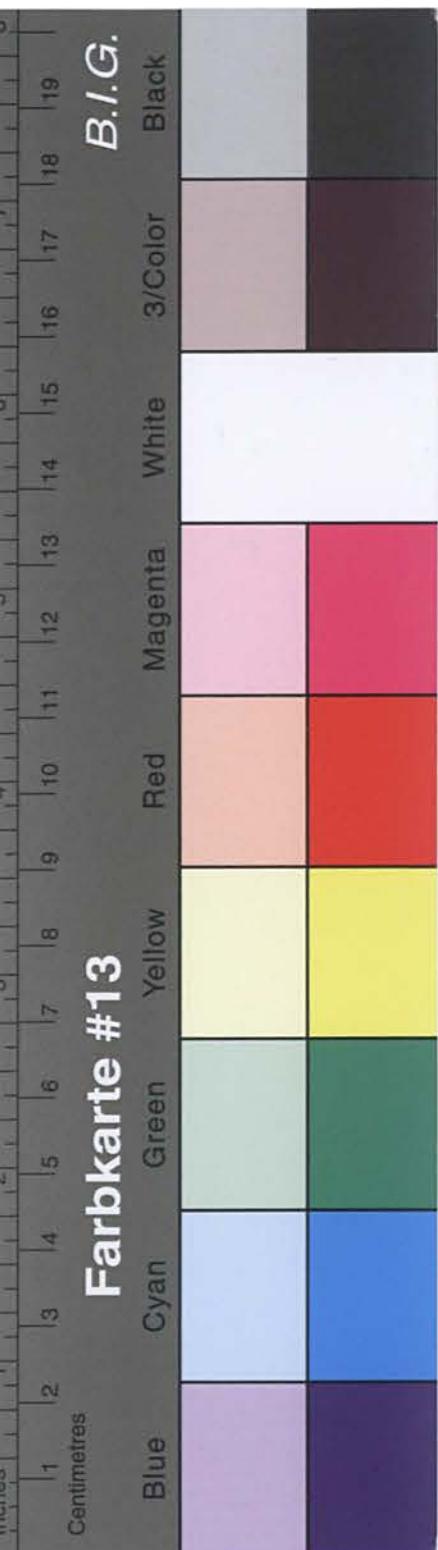
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Kreisarchiv Stormarn B2



— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges *wird nachgerichtet*
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originals, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

werden nachgerichtet

wurden bereits an oder

(Behörde)

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfaßlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

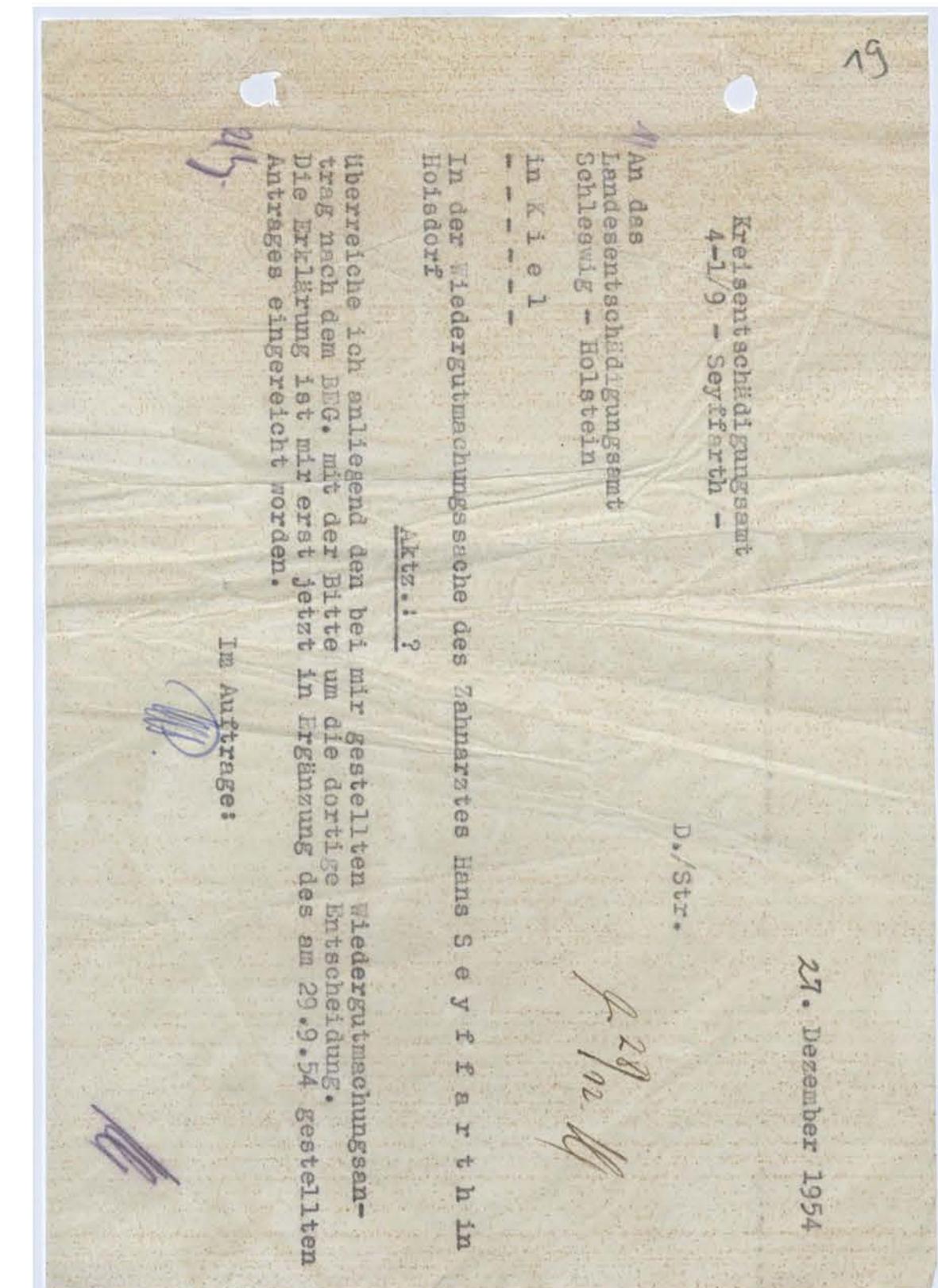
Holstendorf den 29. 9. 54. *für Hans Seyffarth*
 (Ort) (Datum) *Franz Elisabeth Seyffarth*
 (Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigefügt, und zwar:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

Buchkunst[®], Berlin W 35



Farbkarte #13		B.I.G.	
Centimeters	Inches	Black	3/Color
Blue	Cyan	Yellow	Red
1	2	3	4
2	3	4	5
3	4	5	6
4	5	6	7
5	6	7	8
6	7	8	9
7	8	9	10
8	9	10	11
9	10	11	12
10	11	12	13
11	12	13	14
12	13	14	15
13	14	15	16
14	15	16	17
15	16	17	18
16	17	18	19
17	18	19	20
18	19	20	21
19	20	21	22
20	21	22	23
21	22	23	24
22	23	24	25
23	24	25	26
24	25	26	27
25	26	27	28
26	27	28	29
27	28	29	30
28	29	30	31
29	30	31	32
30	31	32	33
31	32	33	34
32	33	34	35
33	34	35	36
34	35	36	37
35	36	37	38
36	37	38	39
37	38	39	40
38	39	40	41
39	40	41	42
40	41	42	43
41	42	43	44
42	43	44	45
43	44	45	46
44	45	46	47
45	46	47	48
46	47	48	49
47	48	49	50
48	49	50	51
49	50	51	52
50	51	52	53
51	52	53	54
52	53	54	55
53	54	55	56
54	55	56	57
55	56	57	58
56	57	58	59
57	58	59	60
58	59	60	61
59	60	61	62
60	61	62	63
61	62	63	64
62	63	64	65
63	64	65	66
64	65	66	67
65	66	67	68
66	67	68	69
67	68	69	70
68	69	70	71
69	70	71	72
70	71	72	73
71	72	73	74
72	73	74	75
73	74	75	76
74	75	76	77
75	76	77	78
76	77	78	79
77	78	79	80
78	79	80	81
79	80	81	82
80	81	82	83
81	82	83	84
82	83	84	85
83	84	85	86
84	85	86	87
85	86	87	88
86	87	88	89
87	88	89	90
88	89	90	91
89	90	91	92
90	91	92	93
91	92	93	94
92	93	94	95
93	94	95	96
94	95	96	97
95	96	97	98
96	97	98	99
97	98	99	100
98	99	100	101
99	100	101	102
100	101	102	103
101	102	103	104
102	103	104	105
103	104	105	106
104	105	106	107
105	106	107	108
106	107	108	109
107	108	109	110
108	109	110	111
109	110	111	112
110	111	112	113
111	112	113	114
112	113	114	115
113	114	115	116
114	115	116	117
115	116	117	118
116	117	118	119
117	118	119	120
118	119	120	121
119	120	121	122
120	121	122	123
121	122	123	124
122	123	124	125
123	124	125	126
124	125	126	127
125	126	127	128
126	127	128	129
127	128	129	130
128	129	130	131
129	130	131	132
130	131	132	133
131	132	133	134
132	133	134	135
133	134	135	136
134	135	136	137
135	136	137	138
136	137	138	139
137	138	139	140
138	139	140	141
139	140	141	142
140	141	142	143
141	142	143	144
142	143	144	145
143	144	145	146
144	145	146	147
145	146	147	148
146	147	148	149
147	148	149	150
148	149	150	151
149	150	151	152
150	151	152	153
151	152	153	154
152	153	154	155
153	154	155	156
154	155	156	157
155	156	157	158
156	157	158	159
157	158	159	160
158	159	160	161
159	160	161	162
160	161	162	163
161	162	163	164
162	163	164	165
163	164	165	166
164	165	166	167
165	166	167	168
166	167	168	169
167	168	169	170
168	169	170	171
169	170	171	172
170	171	172	173
171	172	173	174
172	173	174	175
173	174	175	176
174	175	176	177
175	176	177	178
176	177	178	179
177	178	179	180
178	179	180	181
179	180	181	182
180	181	182	183
181	182	183	184
182	183	184	185
183	184	185	186
184	185	186	187
185	186	187	188
186	187	188	189
187	188	189	190
188	189	190	191
189	190	191	192
190	191	192	193
191	192	193	194
192	193	194	195
193	194	195	196
194	195	196	197
195	196	197	198
196	197	198	199
197	198	199	200
198	199	200	201
199	200	201	202
200	201	202	203
201	202	203	204
202	203	204	205
203	204	205	206
204	205	206	207
205	206	207	208
206	207	208	209
207	208	209	210
208	209	210	211
209	210	211	212
210	211	212	213
211	212	213	214
212	213	214	215
213	214	215	216
214	215	216	217
215</td			